

Ortsplan

der Gemeinde

Walsheim

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 25. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) gem. § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 21.11.61 beschlossen. Die Ausarbeitung erfolgte auf Antrag der Gemeinde Walsheim durch den Herrn Landrat - Kreisplanungsstelle - Homburg.

Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 1 und 5 des BBauG

1 Geltungsbereich	lt. Plan
2 Art der baulichen Nutzung	
2.1 Baugebiet	Allgemeines Wohngebiet (WA) Gem. § 4 BNVO
2.1.1 Zulässige Anlagen	Zulässig sind: 1. Wohngebäude, 2. die der Versorgung des Gebietes dienenden Läden, Schank- und Speisewirtschaften sowie nicht störende Handwerksbetriebe 3. Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke Gem. § 4 Abs. 2 BNVO
2.1.2 Ausnahmsweise zulässige Anlagen	Ausnahmsweise können zugelassen werden: 1. Betriebe des Beherbergungsgewerbes, 2. sonstige, nicht störende Gewerbebetriebe, 3. Anlagen für Verwaltungen sowie für sportliche Zwecke, 4. Gartenbaubetriebe, 5. Tankstellen, 6. Ställe für Kleintierhaltung als Zubehör zu Kleinsiedlungen und landwirtschaftlichen Nebenerwerbsstellen Gem. § 4 Abs. 3 BNVO
2.2 Baugebiet	Dorfgebiet (ND) Gem. § 5 BNVO
2.2.1 Zulässige Anlagen	Zulässig sind: 1. Wirtschaftstellen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe 2. Kleinsiedlungen und landwirtschaftliche Nebenerwerbsstellen 3. Wohngebäude 4. Betriebe zur Verarbeitung und Sammlung land- und forstwirtschaftlicher Erzeugnisse 5. Einzelhandelsbetriebe, Schank- und Speisewirtschaften sowie Betriebe des Beherbergungsgewerbes, 6. Handwerksbetriebe, die der Versorgung der Bewohner des Gebietes dienen 7. sonstige nicht störende Gewerbebetriebe, 8. Anlagen für örtliche Verwaltungen sowie für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke, 9. Gartenbaubetriebe, 10. Tankstellen Gem. § 5 Abs. 2 BNVO
2.3 Baugebiet	Mischgebiet (MI) Gem. § 6 BNVO
2.3.1 Zulässige Anlagen	Zulässig sind: 1. Wohngebäude, 2. Geschäfts- und Bürogebäude, 3. Einzelhandelsbetriebe, Schank- und Speisewirtschaften sowie Betriebe des Beherbergungsgewerbes, 4. sonstige nicht wesentlich störende Gewerbebetriebe, 5. Anlagen für Verwaltungen sowie für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke, 6. Gartenbaubetriebe, 7. Tankstellen Gem. § 6 Abs. 2 BNVO
2.3.2 Ausnahmsweise zulässige Anlagen	Ausnahmsweise können Ställe für Kleintierhaltung als Zubehör zu Kleinsiedlungen und landwirtschaftlichen Nebenerwerbsstellen zugelassen werden. Gem. § 6 Abs. 3 BNVO
2.4 Baugebiet	Gewerbegebiet (GE) Gem. § 8 BNVO
2.4.1 Zulässige Anlagen	Zulässig sind: 1. Gewerbebetriebe aller Art, Lagerhäuser, Lagerplätze und öffentliche Betriebe, soweit diese Anlagen für die Umgebung keine erheblichen Nachteile oder Belästigungen zur Folge haben können, 2. Geschäfts-, Büro- und Verwaltungsgebäude, 3. Tankstellen Gem. § 8 Abs. 2 BNVO
2.4.2 Ausnahmsweise zulässige Anlagen	Ausnahmsweise können zugelassen werden: 1. Wohnungen für Aufsichts- und Betriebsleiter sowie für Betriebsinhaber und Betriebsleiter, 2. Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke Gem. § 8 Abs. 3 BNVO
3 Maß der baulichen Nutzung	
3.1 Zahl der Vollgeschosse	lt. Plan
3.2 Grundflächennahl	Allgem. Wohngeb. 1-gesch. 0,4 Allgem. Wohngeb. 2-gesch. 0,4 Dorfgebiet 1-gesch. 0,4 Dorfgebiet 2-gesch. 0,4 Mischgebiet 1-gesch. 0,4 Mischgebiet 2-gesch. 0,4 Gewerbegebiet 1-gesch. 0,8 Gewerbegebiet 2-gesch. 0,8
3.3 Geschosflächenzahl	Allgem. Wohngeb. 1-gesch. 0,4 Allgem. Wohngeb. 2-gesch. 0,7 Dorfgebiet 1-gesch. 0,4 Dorfgebiet 2-gesch. 0,6 Mischgebiet 1-gesch. 0,4 Mischgebiet 2-gesch. 0,7 Gewerbegebiet 1-gesch. 0,8 Gewerbegebiet 2-gesch. 1,2
4 Bauweise	lt. Plan
5 Überbaubare und nicht Überbaubare Grundstücksflächen	lt. Plan
6 Stellung der baulichen Anlagen	lt. Plan
7 Flächen für Überdachte Stellplätze und Garagen sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken	Innerhalb der Überbaubaren Grundstücksflächen

8 Grundstücke, die von der Bebauung Parkplatz, lt. Plan freizuhalten sind und ihre Nutzung

9 Verkehrsflächen lt. Plan

10 Grünflächen wie Parkanlagen, Dauer- lt. Plan kleingärten, Sport-, Spiel-, Zelt- und Badeplätze, Friedhöfe

Planzeichen-Erklärung

	Geltungsbereich
	Bestehende Gebäude
	Geplante Gebäude
	Bestehende Straßen
	Geplante Straßen
	Bestehende Grundstücksgrenzen
	Geplante Grundstücksgrenzen
	Baulinien <i>rot</i>
	Baugrenzen <i>blau</i>
WA max 2	Allgem. Wohngebiet, max 2-gesch.
MD max 2	Dorfgebiet max 2-gesch.
MI max 2	Mischgebiet max 2-gesch.
GE max 2	Gewerbegebiet max 2-gesch.
0	Offene Bauweise
g	Geschlossene Bauweise
	Überbaubare Grundstücksfläche
	Private Grünflächen
	Öffentliche Grünflächen
	Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
	Wasserfläche
	Von der Bebauung freizuh. Grundstücke
	20 KVF Schutzstreifen

Ausgearbeitet:
Homburg, den 16. Okt. 1964
Der Landrat:
-kreisplanungsstelle-
I.A.



Geltungsbereich
DORFMITTE WALSHEIM

Der Bebauungsplan hat gemäß § 2 Abs. 6 BBauG ausgelegen vom
15. Juni 1965..... bis zum 14. Juli 1965....

Der Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BBauG als Satzung vom Gemeinderat am 12. August 1965. beschlossen.

Walsheim..., den 15. Dezember 1965

Der Bürgermeister:

(L.S.) gez. Büchel

Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG genehmigt.

Saarbrücken, den 14. März 1966.....

Der Minister

für Öffentliche Arbeiten und

Wohnungsbau IX-1-7-51/66

Im Auftrag

Fi/Eh

gez. Weyrath

(Oberbürgermeister)

Die Öffentliche Auslegung gemäß § 12 BBauG wurde am
ortsüblich bekanntgemacht.

....., den

Der Bürgermeister:

Eingang

am: 8.3. März 1966